

Papst Franziskus zum Frauen-Diakonat

## „Aus den falschen Fesseln der Tradition lösen!“

***Wir sind Kirche* zur Aussage von Papst Franziskus zum Frauen-Diakonat**

- **Veröffentlichung des Kommissionsberichts – Heutige diakonische Arbeit im Blick haben**
- **Aufruf zur KirchenVolksPredigt 2019 - „Kirchenstreik“ Maria 2.0**

Pressemitteilung München, 8. Mai 2019

Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* findet es sehr enttäuschend, dass Papst Franziskus erklärt ([-> Meldung auf katholisch.de](#)), dass es in absehbarer Zeit keine Entscheidung zu einem möglichen Diakonat der Frau geben wird. Wie es heißt, seien sich die Mitglieder der von ihm 2016 eingesetzten Kommission nicht einig, ob das damalige Amt sakramental verstanden worden sei oder nicht, und sollten ihre jeweiligen Thesen und Befunde noch weiter untersuchen und ausbauen.

Gerade im Marienmonat und wenige Tage nach dem Festtag der Kirchenlehrerin Katharina von Siena, der seit mehr als 20 Jahren von vielen als „Tag der Diakonin“ begangen wird, ruft diese Entscheidung des Papstes vor allem bei den Frauen große Empörung hervor. Zu befürchten ist, dass dies den ohnehin stattfindenden Auszug aus der römisch-katholischen Kirche noch beschleunigen und diese Kirche spirituell ärmer machen wird.

Unklar bleibt, ob die Aussage des Papstes beim Rückflug von Skopje nach Rom dem wohl immer stärker werdenden Einfluss der Bremser jeglicher Reform geschuldet ist oder von ihm getroffen wurde, um die Öffnung des Diakonats für Frauen weiter offen zu halten.

### **Veröffentlichung des Kommissionsberichts – Heutige diakonische Arbeit im Blick haben**

*Wir sind Kirche* fordert deshalb die Veröffentlichung des Kommissionsberichts, der seit Juni 2018 dem Papst vorliegt. Außerdem sollte, statt auf weitere Untersuchungsergebnisse zu warten, jetzt sofort und sehr konkret überlegt werden, welche Veränderungen es in der Struktur des Weiheamtes vor allem unter diakonischem Aspekt grundsätzlich geben muss. Es gilt, sich aus möglicherweise falschen Fesseln der Tradition zu lösen.

Unabhängig von der aktuellen Aussage des Papstes sollten sich die deutschen, besser sogar die europäischen Bischöfe weiterhin für das sakramentale Diakonat der Frauen einsetzen, so wie das die „Würzburger Synode“ (1971-75) mit den Stimmen der Bischöfe getan hat. Die europäischen Bischöfe sollen endlich in Rom ein Indult (kirchenrechtliche Sondererlaubnis) erwirken, wie es der Internationale Theologische Fachkongress „Diakonat – ein Amt für Frauen in der Kirche...“ bereits 1997 in Stuttgart gefordert hat.

Wenn zum kommenden Sonntag (12. Mai 2019) die deutschen Bischöfe unter dem Leitwort „Werft die Netze aus!“ wieder zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen aufrufen, so muss das im Sinne eines erweiterten Berufungsbegriffs erfolgen, der die Frauen und die Verheirateten nicht durchs Netz fallen lassen darf.

### **Aufruf zur KirchenVolksPredigt 2019 – „Kirchenstreik“ Maria 2.0**

Zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen ruft *Wir sind Kirche* deshalb wieder dazu auf, in allen Gottesdiensten „Laiinnen und Laien“ die Möglichkeit zur Predigt zu geben. Die Ausübung dieser von Gott verliehenen geistlichen Begabung sollte gerade angesichts des dramatischen Priestermangels nicht durch einengende kirchenrechtliche Vorschriften be- oder gar verhindert werden. Jesus wollte keine Zwei-Stände-Kirche. Der Auftrag Jesu „Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“ (Lk 9,60) gilt auch uns. Gerade auch Frauen waren schon damals zur Verkündigung der Auferstehung Jesu auserwählt (Mt 28,7 par).

[www.wir-sind-kirche.de/?id=196](http://www.wir-sind-kirche.de/?id=196)

*Wir sind Kirche* unterstützt den Aufruf der Gemeinde Heilig Kreuz in Münster für einen bundesweiten „Kirchenstreik“ im Marienmonat Mai, dem sich immer mehr anschließen.

[www.mariazweipunktnull.de](http://www.mariazweipunktnull.de)

#### **Pressekontakt *Wir sind Kirche*:**

Christian Weisner (Bundesteam), Tel: 0172-518 40 82, E-Mail: [presse@wir-sind-kirche.de](mailto:presse@wir-sind-kirche.de)

Magnus Lux (Bundesteam), Tel: 0176-41266392, E-Mail: [lux@wir-sind-kirche.de](mailto:lux@wir-sind-kirche.de)

Angelika Fromm („Aktion Lila Stola“), Tel: **0174-487 32 19**, E-Mail: [mariafromm@googlemail.com](mailto:mariafromm@googlemail.com)

## aktuell

**\* Spontane Frage der deutschen Franziskaner-Oberin Katharina Ganz nach dem Diakonot der Frau** beim Empfang der rund 850 Ordensoberinnen aus aller Welt im Vatikan (**etwa ab Minute 20**)

> [youtube.com](https://youtube.com) 10.5.2019

**Antwort des Papstes auf die spontane Frage der deutschen Franziskaner-Oberin Katharina Ganz nach dem Diakonot der Frau**

> [vaticannews.va](http://vaticannews.va) 10.5.2019

**Antwort des Papstes im Wortlaut**

> [katholisches.info](http://katholisches.info) 11.5.2019

## Stellungnahmen und Berichte

***Wir sind Kirche*-Österreich:**

**Höchststufe der Fahrlässigkeit**

> [Pressemitteilung vom 8. Mai 2019](#)

**WOC Responds to Pope's Comments on Women Deacons Commission**

> [womensordination.org/2019/05/07](http://womensordination.org/2019/05/07)

**Julius Müller-Meinigen: Wende in der Frauenfrage?**

> [Main-Post 8.5.2019](#)

**FutureChurch:**

**"We Will Not Stop" says FutureChurch responding to Pope Francis's Comments on Women Deacons**

Yesterday, Pope Francis stated that the Study Commission on the Women's Diaconate did not reach a conclusive answer on whether women were ordained in the same manner as male deacons in the early Church. He indicated there would be further study.

"We agree with Pope Francis that this is not the end of the discussion," said Russ Petrus, Co-Director for FutureChurch. "We will not stop our call to dialogue on the issue and our advocacy until women are ordained as deacons alongside their male counterparts."

This Friday, Pope Francis will meet with members of the International Union of Superiors General (UISG) who first questioned him about the possibility of women deacons in May 2016. At that time, Pope Francis set up a 12-member commission, comprised of six women and six men to carry out the study, a study that apparently has not been conclusive enough in the Pope's judgement.

"Change is hard, but change is coming," said Co-Director Deborah Rose-Milavec. "Even the Pope has to

finally yield to the 'signs of the times' and the Spirit of God when it comes to women's call to ministry and governance in our church."

Petrus added, "I am confident that women, both religious and lay, are not going away on this issue, and that along with their male allies, they will continue to build a Church where women's full participation is a reality."

FutureChurch has advocated for the restoration of women deacons for over 15 years. Go to [www.catholicwomendeacons.org](http://www.catholicwomendeacons.org) to read about the history of women deacons, learn about particular women deacons from history, read the stories of women who are called the diaconate today, keep up with the news regarding women deacons, and download [DeaconChat resources](#) for engaging local clergy, bishops and others in conversation regarding women deacons.

Contact: Russ Petrus, Co-Director of FutureChurch; 216.228.0869; [russ@futurechurch.org](mailto:russ@futurechurch.org)

Deborah Rose-Milavec, Co-Director of FutureChurch; 513.673.1401; [debrose@futurechurch.org](mailto:debrose@futurechurch.org)

Zuletzt geändert am 17.05.2019